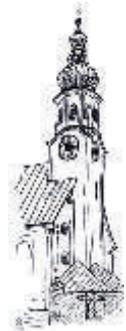




Gemeinsam. Glauben. Leben.

Pfarrbrief

der Pfarren Niederndorf und Erl



Durchbrechen
und mutig aufbrechen.
Der Auferstehung entgegen.

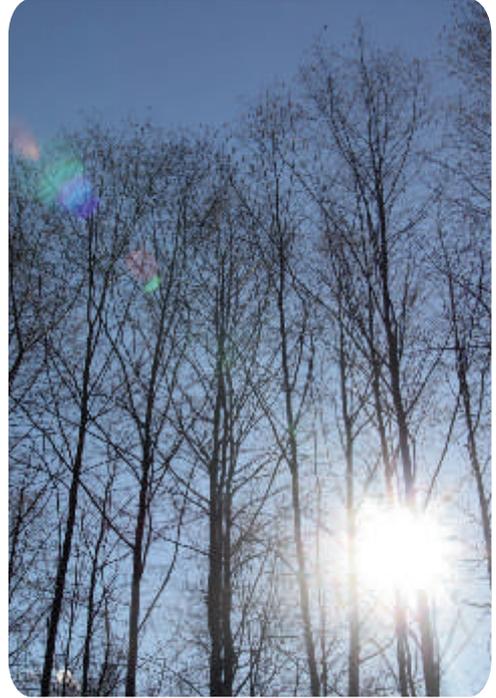
Fasten – Fitness für die Seele

Fasten liegt im Trend. Fasten im Dienst der Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens ist heute das ganze Jahr über angesagt. Man spricht von einer Fastenkur und meint damit Entschlackung, Entgiftung und Entsäuerung des Körpers. Die Fastenzeit der Christen vor Ostern geht weit darüber hinaus. Der körperliche Verzicht geht einher mit der Entschlackung und Entgiftung der Seele, um frei zu werden von Zwängen und Hinwendung zu Gott.

Stell dir vor, wie es wäre ...

- Zeit zu haben, um zur Ruhe zu kommen?
- Ein Gespür dafür zu entwickeln, was dir wirklich gut tut?
- Mehr Sicherheit für Entscheidungen zu gewinnen?
- Immer wieder die Chance des Neubeginns zu entdecken?
- Dein Leben als Geschenk wahrzunehmen und sich daran zu freuen?

Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit dazu. Eine Erinnerung daran, dass Innehalten wichtig ist. Nicht, um einfach Urlaub oder Wellness zu machen, sondern um sich wirklich Auszeiten für die Seele zu gönnen. Wer auch körperlich fastet, also auf



Nahrung verzichtet, nutzt die Möglichkeit einer intensiven sinnlichen Erfahrung. Viele Menschen verknüpfen eine bewusst gestaltete spirituelle Zeit damit. Es geht nicht um sportliches Durchhalten von Selbstkasteiungen, sondern darum innerlich frei zu werden, um zu einer bewussteren Wahrnehmung der Umwelt und sich selbst zu kommen. Fasten lenkt den Blick auf das Wesentliche. Der Alltag wird unterbrochen. Wer fastet, schafft eine Distanz zu seinem bisherigen Leben und kann sich neu orientieren.

Dazu kommt die soziale Komponente: Wer verzichtet, bemerkt schnell, was er alles gar nicht braucht und wird fähig zum Teilen und zur Solidarität. Deshalb fällt in diese Zeit auch die Fastenaktion von MISEREOR.

Was auch immer du dir für die Fastenzeit vornimmst: Christliches Fasten erhält nur zusammen mit Spiritualität und Solidarität seinen Sinn!

Hubert Praschberger

Ich wünsch dir nicht alle möglichen Gaben.
 Ich wünsch dir nur, was die meisten nicht haben.
 Ich wünsch dir Zeit, dich zu freun und zu lachen.
 Wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsch dir Zeit für dein Tun und dein Denken.
 Nicht nur für dich, sondern auch zum Verschenken.
 Ich wünsch dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.
 Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben.

Als Zeit zum Staunen und Zeit zum Vertrauen.

Text nach Elli Michler

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Niederndorf und Erl
 Kirchgasse 3, 6342 Niederndorf / Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. pfarrblatt@live.at
 Fotos: Isidor Winkler, Hans Kirchner, Micha Paulhuber, Michaela Gugglberger, Peter Kitzbichler,
 Birgit Pfisterer-Rathgeb, Kurt Maier, Josef Kitzbichler, Alois Harlander, Mona Mráz

Unser neues Fastentuch

In vielen Kirchen ist es üblich, in der ganzen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag den Hochaltar wenigstens teilweise zu verhüllen.

Dieses Passionstuch hat seinen Ursprung im Tempelvorhang von Jerusalem, der beim Tod Jesu zerriss.

Auf Wunsch von Pfarrer Thomas Schwarzenberger fertigte Isidor Winkler mehrere Entwürfe, aus denen der Pfarrgemeinderat einen zur Verwirklichung aussuchte.



Aus dem blauen Grundtuch tritt in verschiedenen violetten Tönen ein stilisiertes Kreuz hervor, durch welches das Licht der Auferstehung durchscheinen soll.



Eine ziemlich engagierte Gruppe von Frauen unter der Leitung von Claudia Schwaighofer machte sich nun daran, die unzähligen Applikationen auf das Grundtuch aufzunähen. Das war zwar ziemlich mühsam, aber alle Beteiligten hatten letztendlich eine große Freude an dem gelungenen Werk, das dann an die Mesnerleute Lydia und Toni zum jährlichen Aufhängen übergeben wurde.

Isidor Winkler

*Verzicht nimmt nicht.
Verzicht gibt.
Er ist die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.*

Martin Heidegger



Ein herzliches Dankeschön an Isidor Winkler
und sein Team für das neue Fastentuch!

Aschermittwoch

Auch bei uns in den Pfarren Niederndorf und Erl begann die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch und dem

Aschenkreuz

- Zeichen der Vergänglichkeit.
- Zeigt, dass etwas weg ist – und schafft Platz für Neues.
 - Fordert zu bewussterem Leben auf.
- Symbol für das „Loslassen können“ und das „Loslassen müssen“
 - Soll an die Einmaligkeit des Lebens erinnern.



Beim Austeilen des Aschenkreuzes heißt es:

„Mensch, gedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“.

Fasten heißt durch Verzicht und gute Vorsätze näher zu sich selbst und zu Gott zu finden. Fasten sollte kein Leistungssport werden, der gerade „in“ ist und wo es nur darum geht Kilos zu verlieren und zu beweisen, wie gut man ist. Echtes Fasten geschieht sehr still und unspektakulär, ist nicht einfach und nicht immer lustig – gibt der Seele und dem Geist aber unheimlich viel Kraft.

Alles Gute zum 80. Geburtstag!

Am 20. Jänner 2015 konnte Josef Wieser im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag feiern.

Zu diesem Anlass wurde am Samstag, den 24. Jänner zu einem Konzert in die Pfarrkirche eingeladen, das unter dem Motto stand: „Gott zur Ehr, dem Wieser Sepp zum Dank!“

Mitwirkende waren die Chorvereinigung und die Bundesmusikkapelle, mehrere Solisten und Mitglieder der Familie Wieser. Sie luden zu einer musikalischen Reise durch das Kirchenjahr ein.



Pfarrer Thomas Schwarzenberger führte durch das Programm und fand verbindende Worte.

Die Erzdiözese verlieh Josef Wieser die Goldene Johann-Michael-Haydn Verdienstmedaille, die dem Jubilar von Pfarrer Peter Rabl und Pfarrer Thomas Schwarzenberger überreicht wurde. Auch der Tiroler Sängerbund und die Gemeinde dankten und gratulierten.

Wie es Pfarrer Thomas so treffend formulierte: „Es sind nicht nur die großen Feste des Kirchenjahres, die Sepp Wieser begleitet, sondern auch die vielen Feiern bis hin zum Trauergottesdienst, die er als Organist und Chorleiter im Leben eines jeden Einzelnen mitgestaltet!“

Möge das noch recht lange möglich sein: Vielen Dank und alles Gute, Josef Wieser!

Michaela Gugglberger

Ein Rollstuhl, Schulgeld und eine Renovierung

Unter dem Motto „Mit allen Sinnen genießen und damit Sinnvolles bewirken“ lud der Arbeitskreis Weltkirche Niederndorf auch im vergangenen Jahr wieder zum „Be-



SINNlichen Advent“. Im Rahmen eines Vortrages von Wörgls Stadtpfarrer und Uganda-Insider Mag. Theo Mairhofer konnte nun die Spendensumme von € 2.600,- an Thomas Fuchs (Projektleiter „Perspektive für Kinder“) übergeben werden.

Was mit dem Geld passiert, konnte Fuchs bereits verraten: „Wir werden auf jeden Fall eine Familie unterstützen: Ein Rollstuhl für die gelähmte Mutter, Schulgeld für beide Kinder und eine Renovierung der desolaten Hütte können wir mit einem Teil der Spende finanzieren.“

Mona Mráz

Licht für die Welt

Osterkerzenaktion 2015 in Niederndorf



Unter dem Motto „Wir bringen Licht in unsere Welt“ werden auch heuer wieder Osterkerzen in diversen Größen und Ausführungen zum Verkauf angeboten.

Pfarrkaffee

Sonntag, 22. März 2015

Verkauf von Osterkerzen und Fair-Trade-Osterdekoartikeln im Anschluss an den Gottesdienst.

Der Reinerlös kommt der Aktion "Perspektive für Kinder in Uganda" zu Gute.

Karwoche und Ostern 2015

Niederndorf

Erl

Palmweihe am Dorfplatz
Gottesdienst in der Kirche
08.30 Uhr



Palmsonntag

Palmweihe am Dorfplatz
Gottesdienst in der Kirche
10.00 Uhr

Kinderfeier (Wortgottesfeier)
16.00 Uhr

Gründonnerstagsliturgie
20.00 Uhr



Gründonnerstag

Gründonnerstagsliturgie
18.30 Uhr

Kinderfeier im Pfarrsaal
18.30 Uhr

Kinderfeier (Wortgottesfeier)
15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie
18.30 Uhr



Karfreitag

Kinderfeier (Wortgottesfeier)
15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie
20.00 Uhr

Es wäre schön, zur Kreuzverehrung (auch bei den Kindern) eine Blume mitzubringen.

Osternachtfeier
Segnung der Osterspeisen
Sonntag
05.00 Uhr



Osternacht

Osternachtfeier
Segnung der Osterspeisen
Samstag
21.00 Uhr

Ostersonntag

Festgottesdienst
Segnung der Osterspeisen
10.00 Uhr

Festgottesdienst
8.30 Uhr
Anbetung bis 12.00 Uhr



Ostermontag

Festgottesdienst
10.00 Uhr

Vergelt's Gott

Für mehr als 10 Jahre Mesnerdienst durften wir uns am Festtag des heiligen Andreas bei den Mesnerleuten Uschi und Alois Osterauer bedanken.

Das gewissenhafte Vorbereiten aller Gottesdienste und eine stets dem Anlass entsprechend festlich geschmückte Pfarrkirche waren unseren Mesnern ein großes Anliegen. Nicht selten haben diverse Reparaturen und Ausbesserungen das handwerkliche Geschick von Lois erfordert. Ein Dankeschön gebührt auch den Kindern Alois und Florian, für die die Mithilfe immer selbstverständlich gewesen ist.

Ihr habt euer ganzes Herzblut in dieses Amt eingebracht.



Im Namen der Pfarrgemeinde möchte ich „Vergelt's Gott“ sagen für euren Dienst und Glück, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Für den Pfarrgemeinderat
Alois Harlander



Einen herzlichen Dank an alle Könige und Königinnen, alle BegleiterInnen, BetreuerInnen und BewirterInnen für die erfolgreiche Sternsingeraktion:

In Niederndorf konnten € 11.900,46 und in Erl € 5.102,90 für Menschen in Not gesammelt werden.

Renovierungsarbeiten am Erler Kirchendach

Groß war es nicht – das Loch im Erler Kirchendach. Aber in den letzten Jahren kam doch genug Wasser hinein um den Kirchendachstuhl anzugreifen. Im Jänner wurden deswegen Ausbesserungsarbeiten und Renovierungen im Kirchendachstuhl gemacht und natürlich wurde das kleine – aber sehr lästige – Loch im Dach gestopft. Herzlichen Dank an Pfarrkirchenratsobmann Kurt Mayr und die ausführenden Firmen



für diese schnelle und verlässliche Durchführung der Arbeiten.

Niederndorfer Anklöpfler

Ein herzliches DANKE an alle, die uns – die Anklöpfler vom Kirchenchor Niederndorf - in der vergangenen Adventszeit wieder so freundlich aufgenommen, gut bewirtet und großzügig mit Spenden bedacht haben. Im Sinne des Anklöpfelns stehen somit für akute Härtefälle in unserer Pfarre € 2.170.- zur Verfügung, über dessen Verwendung im Bedarfsfall entschieden wird.

Ehrungen in Erl



Bereits am Marienfeiertag, dem 8. Dezember 2014, wurden bei einer Feierstunde nach dem Festgottesdienst Barbara Haselsberger, Johann Kneringer und Wolfgang Kneringer sen. die Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille in Gold verliehen. Es ist die höchste Auszeichnung der Erzdiözese Salzburg.

Claudia Dippner

Verabschiedung der Ministranten in Erl



Am Christkönigsontag 2014 versammelten sich einige „Senior“ - Ministranten noch einmal um den Altar: Gabriela Maier, Bernadette und Magdalena Schwaighofer, Felix Schreder, Simon Kitzbichler, Jonas Brachtl und Josef Kitzbichler.

Pfarrer Thomas Schwarzenberger und die Pfarrgemeinde dankten ihnen für die vergangenen Jahre, in denen sie durch den Dienst am Altar ihren aktiven Beitrag zu einer lebendigen Pfarre geleistet haben.

*Auferstehung heisst:
 Aus meinem Dunkel
 In das Licht deines gütigen Angesichts;
 Aus meiner Angst
 In den Mantel deines liebenden Erbarmens;
 Aus meiner Einsamkeit
 In die Geborgenheit deiner zärtlichen Umarmung;
 Aus meinen Wunden
 In den Herzschlag deiner verströmenden Sehnsucht;
 Aus meinem Todesschatten
 In die Verheissung deiner lebensspendenden Fülle.*

Weltgebetstag 2015

Der Weltgebetstag (WGT) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen und wird in über 180 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Das Motto lautet: Informiert beten – betend handeln. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Texte zum WGT. Auf nationaler Ebene übersetzen dann verantwortliche Frauen die Texte in die jeweilige Landessprache.

Der WGT findet weltweit immer am 1. Freitag im März statt; heuer also am 06. März. Im letzten Jahr gestalteten Frauen aus Ägypten den WGT mit dem Thema „Ströme in der Wüste“. Heuer wurde der WGT von Frauen aus den Bahamas vorbereitet.

Das Thema lautet: Jesus sagt „Begrüßt ihr meine Liebe.“

In Niederndorf feiern wir den Weltgebetstag am 06.03. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Alle Frauen und Männer sind dazu herzlichst eingeladen.

Gertraud Schwaighofer



Vorschau Frauentreff Erl

12.3.2015 - Sterbende begleiten

An der Schwelle zwischen Leben und Tod reifen, Mag. Richard Weyringer

26.3.2015 - "Juchitán - Mexikos Stadt der Frauen"

Ungewöhnliche Frauen in farbenprächtigen Bildern, Renate Fuchs-Haberl

9.4.2015 - Kirchenführung z. Hl. Andreas in Erl, Barbara Kneringer

23.4.2015 - "Unverzichtbar - unbezahlbar?!"

Frauenarbeit zwischen Amt und Ehre, Doris Witzmann

Unser Liturgie-Team in Niederndorf



mit Pfarrer Thomas Schwarzenberger, Dr. Günter Atzl, Dr. Peter Wagner, Martha Waldner, Maria Vogl, Lydia Mayr, Alois Federspiel, Franz Ploner und Aloisia Hollaus trifft sich

dreimal im Jahr um die kirchlichen Feiern vorzubereiten. Es wird die musikalische Gestaltung der Gottesdienste besprochen, wer, wann die Orgel spielt oder wer singt. Wann wird eine Wortgottesfeier gehalten oder wie werden die großen Festtage gefeiert. Wer gestaltet eine Kreuzweg- oder

eine Maiandacht. Noch vieles andere wird angeregt und zur Sprache gebracht, aber immer wird versucht, gemeinsam schöne Feiern vorzubereiten.

Aloisia Hollaus

Paulus-Internetexerziten - www.internetexerziten.at

Vorschau

Wie man mit alten Gewohnheiten brechen kann!

Die Schlüssel zur Veränderung

Vortrag und Gespräch

mit Jutta Maget-Pillon, Sachrang

Donnerstag, 26. März 2015, 20.00 Uhr im Pfarrsaal Niederndorf

Pechsalbe, Maiwipfäsaft und noch einiges mehr...

Vortrag und Gespräch

mit Johanna Weber, Niederndorf

Donnerstag, 28. Mai 2015, 20 Uhr im Pfarrsaal Niederndorf



Caritas Haussammlung - 1. bis 31. März 2015



40 Prozent des gesammelten Geldes bleiben direkt in der Pfarre und bilden dort die finanzielle Grundlage für die Erfüllung der sozialen Aufgaben.

Die restlichen 60 Prozent werden in den vielen Beratungsstellen der Caritas dazu verwendet, Menschen in Not in der Erzdiözese Salzburg unbürokratisch und schnell zu helfen.

Wir danken herzlich für alle Spenden und bitten, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Wallfahrt nach Tuntenhausen Freitag, 1. Mai 2015

Treffpunkt vor der Apotheke.

08.15 Uhr Abfahrt nach Ostermünchen, von dort gehen wir den Bittgang über die Felder nach Tuntenhausen.

10:00 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt Tuntenhausen.

Anschließend gemütliches Beisammensein und Mittagessen gegenüber der Basilika im Gasthaus Schmid.

Um **ca. 13:00 Uhr Rückfahrt** nach Niederndorf (Ankunft Niederndorf ca. 14:00 Uhr).

Buskosten:

Bitte bei Anmeldung bezahlen.

Erwachsene € 13,--, Kinder frei



Anmeldung möglich im Pfarrbüro, in der Sakristei im Anschluss an die Gottesdienste oder bei Alois Stöckl unter 0664/43 15 974.

Terminvorschau

SA 14.03.	ERL	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
MI 18.03.	NDF	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Ehren den Hl. Josef
Do 19.03.	ERL	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Ehren den Hl. Josef
SA 21.03.	NDF	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
SO 29.03. Palmsonntag bis MO 06.04. Ostermontag	Siehe Übersicht in der Mitte des Pfarrbriefs.		
SA 18.04.	NDF	17:00 Uhr	Firmung
MI 22.04.	NDF	19:00 Uhr	Vorabend zum Hl. Georg - Patrozinium
FR 24.04.	NDF	18:30 Uhr	Markusbittgang zum Hechenberg
SA 25.04.	NDF	19:00 Uhr	Floriani
FR 01.05.	NDF	08:00 Uhr	Wallfahrt nach Tuntenhausen
SA 02.05.	ERL	19:00 Uhr	Floriani
DI 12.05.	ERL	08:00 Uhr	Bittgang nach Reisach
	NDF	18:30 Uhr	Bittgang zum Hechenberg
DO 14.05.	NDF	09:00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion
SO 17.05.	ERL	10:00 Uhr	Erstkommunion
SO 24.05.	Pfingsten		
DO 04.06.	NDF	09:00 Uhr	Fronleichnam
SO 07.06.	ERL	10:00 Uhr	Fronleichnam
FR 12.06.	NDF	19:00 Uhr	Patrozinium Rettenschöss
SO 14.06.	NDF	08:30 Uhr	Gottesdienst m. d. Tauffamilien d. Jahres 2014
SA 20.06.	NDF	19:00 Uhr	Gottesdienst für's Leben
SO 21.06.	ERL	10:00 Uhr	Gottesdienst für's Leben
MI 24.06.	NDF	10:00 Uhr	Patrozinium Niederndorferberg
DO 02.07.	NDF	18:30 Uhr	Bittgang zum Hechenberg

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Niederndorf

MO – DO

09.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer:

MI und DO Vormittag

Handy Pfarrer: 0664/5313620

Erl

DI, MI, FR

08.30 - 11.00 Uhr

Pfarrer:

DI Vormittag